

100 Theile des gestampften Gypses, wie er im Handel vorkommt, enthalten:

In Säuren unlöslichen Rückstand .....	12·6
In Säuren lösliche Kieselerde, Thouerde und Eisenoxyd ..	5·3
Schwefelsaure Kalkerde .....	42·3
Kohlensaure Kalkerde .....	12·8
Schwefelsaure Magnesia .....	14·4
Wasser .....	12·6
	100·0

Ueber die Lagerungsverhältnisse werden die Sitzungsberichte im nächsten Hefte eine Mittheilung enthalten.

## X.

### Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Einsendungen von Mineralien, Gebirgsarten, Petrefacten u. s. w.

Vom 1. October bis 31. December 1855.

1) 3. October. 1 Kistchen, 10 Pfund. Von Herrn Professor Dr. Gustav Rose, in Berlin.

Eine lehrreiche Suite von Gebirgsarten aus der Umgegend von Neurode in Schlesien, als: Hypersthenit von Buchau, Gabbro von Oberbuchau und Volpersdorf, Serpentin von dem letzteren Fundorte und von Neurode, endlich Uralitgestein von den Schlegeler Bergen.

2) 7. October. 1 Kiste, 77 Pfund. Von dem k. k. Bergamte zu Raibl.

Fossile Pflanzen und Fische aus den bituminösen Kalkschiefern der Schichten von St. Cassian (obere Trias), eingesammelt auf Veranlassung des im Sommer in jener Gegend mit der geologischen Aufnahme beschäftigten Herrn F. Foetterle, durch gefällige Vermittelung des dortigen Oberhutmannes Herrn J. Rudolf. Angekauft von der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Eine zweite Sendung desselben Inhalts mit 150 Pfund Gewicht langte am 13. November, eine dritte mit 65 Pfund am 22. December hier an.

3) 13. October. Von Herrn Eduard Köhler, Ministerial - Secretär im k. k. Finanz-Ministerium.

Ein prachtvolles grosses Schaustück von dunkelblauem Steinsalz in weissem, von Kalusz in Galizien.

4) 23. October. 1 Kistchen, 34 Pfund. Von Herrn Ludwig von Vukotinović, Secretär der Landwirthschafts-Gesellschaft in Agram.

Mineralwasser von Pisarovina, fünf Meilen südlich von Agram, unter dem Namen Jamnitzer Sauerwasser bekannt und ziemlich im Verkehre verbreitet, zur chemischen Untersuchung. Die Resultate werden in den Sitzungsberichten im nächstem Hefte mitgetheilt werden.

5) 23. October. Von Herrn Theodor Scheerer, Professor an der kön. sächsischen Bergakademie zu Freiberg.

Eine Suite von seltenen und instructiven Mineralien, als Albit, Neolith, Wöhlerit, Spreustein, Serpentin-krystalle, Cordierit - Aspasiolith a. u. m., ferner ein Gypsmodell der norwegischen Insel Næssundholm bei Kragerøe, sehr lehrreich in Bezug auf das skandinavische Frictions- Phänomen. Vorgelegt in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 27. November, dieses Heft, Seite 884.

6) 29. October. 1 Kiste, 141 Pfund. Von Herrn Dr. A. Krantz in Bonn.

Eine Sammlung von 109 diversen Gebirgsarten vom Mittelrhein und seiner Umgebung und aus Norddeutschland, im Tausche gegen von der k. k. geologischen Reichsanstalt übersandte Druckschriften.

7) 31. October. 4 Kisten, 441 Pfund. Von Herrn J. Kulda.

Versteinerungen, vorzüglich Ammoniten, aus den Hallstätter Schichten des Salzkammergutes, eingesammelt im Auftrage der k. k. geologischen Reichsanstalt und angekauft von derselben.

8) 10. November mehrere Kistchen, im Ganzen 36 Pfund. Von Herrn J. Poppelaek, fürstlich Liechtenstein'schen Architekten in Feldsberg.

Tertiärversteinerungen von Steinabrunn in Mähren, angekauft von der k. k. geologischen Reichsanstalt.

9) 19. November. 1 Kiste, 84 Pfund. Von Herrn Justin Robert, Fabriksbesitzer in Hallein.

Eine ausgezeichnete zahlreiche Suite von Ammoniten und anderen Petrefacten von Adneth, zur Bestimmung und Bearbeitung als Geschenk eingesendet.

10) 23. November. 1 Kiste, 52 Pfund. Von Herrn J. Lippmann, Berggerichts-Assessor zu Schwarzenberg in Sachsen.

Vorzügliche Exemplare von Mineralien und Pseudomorphosen aus dem sächsischen Erzgebirge, als Ergänzung früherer hier eingetroffener werthvoller Sendungen. Dieses Geschenk wurde in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 27. November vorgelegt und näher besprochen. Siehe dieses Heft, Seite 884.

11) 27. November. Von der Gewerkschaft Rude bei Samobor in Croation.

Erzproben, zur Untersuchung auf deren Gehalt an Silber.

12) 4. December. 2 Kisten, 55 Pfund. Von Herrn Ludwig von Vukotinović.

Versteinerungen, vorzüglich fossile Pflanzen aus der Tertiär-Formation in Croation, theils zur Bestimmung, theils als Geschenk für das Museum der k. k. geologischen Reichsanstalt eingesendet.

13) 6. December. Von Herrn C. Loosey, k. k. österreichischer Consul in New-York.

Musterstücke der Braunkohle von der Haroe-Insel nächst der Küste von Grönland, mitgebracht von der zur Auffindung des Dr. Kane an den Nordpol abgegangenen Expedition.

## 14) 12. December. 1 Kiste, 100 Pfund.

Eine reichhaltige Suite von Versteinerungen aus der Gosau- und Lias-Formation der Gegend von St. Wolfgang, eingesammelt auf Veranlassung des dortigen Gutsbesitzers Herrn Grohmann, angekauft von der k. k. geologischen Reichsanstalt.

15) 29. December. Von der gewerkschaftlichen Eisenwerks-Verwaltung zu Misling in Steiermark.

Eisenerze und Schwefelkies aus dem Bergbaue zu Galizien bei Sachsenfeld, letzterer daselbst 9 Klafter mächtig, erstere ein Verwitterungsproduct desselben, Eisenerz von Rasswald bei Windischgratz, Schweissofen-Schlacke vom Eisenwerk Storre bei Cilli, Torf von Pachern, zur chemisch-technischen Untersuchung. Die Resultate sind in diesem Hefte Seite 853 enthalten.

16) In dem genannten Zeitraume sind von den mit der Landesaufnahme beschäftigten Geologen noch folgende Sendungen eingelangt:

Von der Section I in Böhmen von Herrn Dr. F. Hochstetter, Gebirgsarten und Mineralien aus der Umgebung von Platten, Joachimsthal und Karlsbad, im Gesamtgewichte von 114 Pfund. Von der Section II in Kärnten und Krain, von den Herren M. V. Lipold und Dr. K. Peters, Gebirgsarten aus der Gegend von Bleiburg, Neumarkt und Laibach, im Gesamtgewichte von 534 Pfund.

Von Herrn F. Foetterle mit Herrn H. Wolf in Mähren, bei geologischen Untersuchungen im Auftrage des Werner-Vereines in Brünn eingesammelt, Gebirgsarten aus den Umgebungen von Bistritz, Kunststadt und Tischnowitz, im Gesamtgewichte von 309 Pfund.

---

## XI.

### Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 6. November 1855.

Der Director, Herr Sectionsrath W. Haidinger, eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache:

„Meine Herren! Der Beginn der diessjährigen siebenten Reihe der Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt erheischt, wie in den früheren Jahren, eine rasche Uebersicht der Ereignisse in der Geschichte derselben seit dem Schlusse der vorhergegangenen.

Erlauben Sie mir, eines derselben vor allen übrigen in Erinnerung zu bringen, das schmerzlichste, den grossen Verlust, den wir durch den Tod unseres Czjžek erlitten haben. Indem ich hier eine biographische Skizze vorlege, löse ich das Wort, das ich in dem Monatsberichte für den verflossenen Juli gegeben, wo die leitenden Verhältnisse nur ganz kurz berührt werden konnten. Nun verdanke ich seinerhochverehrten Witwe, der Frau Anna Czjžek, viele Beiträge zur besseren Ausführung des Bildes seines schönen, menschlich-reinen, freundlich-wohlwollenden, uermüdet strebsamen Lebens, ich selbst war im Stande aus den gemeinsam durchlebten Zeitperioden die Schilderung seiner unabhängigen Ausbildung zu entwerfen, seines Einflusses in unserem wissenschaftlichen Fortschritt, seiner